

Die **Zertifizierung** der Fortbildung mit 8 Punkten ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Tagungsgebühren

Anmeldung bis zum 31.01.2013: **70,- Euro**

Anmeldung bis zum 22.02.2013: **80,- Euro**

Ihre Anmeldung wird nach Eingang der Tagungsgebühr auf unserem Konto gültig.

Bankverbindung

Konto Nr.: 8 531 337

BW-Bank Stuttgart (600 501 01)

Anmeldung

Bitte schicken Sie den beigefügten

Anmeldebogen bis spätestens **22. Februar 2013**

per E-Mail, Post oder Fax an:

Tagungsort

Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart
in der

**Stuttgarter Akademie für
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Hohenzollernstraße 26
70178 Stuttgart**

Verkehrsverbindungen

S-Bahn Schwabstraße

U1, U14 Erwin-Schoettle-Platz

oder Marienplatz

Bus 41 Mörikestraße

Bus 42 Schickardtschule



Institut für
Psychoanalyse
der DPG Stuttgart

Von der Omnipotenz zur Verbindlichkeit.

Psychotherapie
mit Spätadoleszenten und
jungen Erwachsenen.

Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart
Sonja Mohr
Hohenzollernstraße 26
70178 Stuttgart
Tel: 0711-6485250
Fax: 0711-6485240
E-Mail: sekretariat@dpg-stuttgart.de

www.dpg-stuttgart.de

Fachtagung
16. März 2013



Das Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart lädt ein zu seiner jährlichen

Fachtagung am Samstag, den 16. März 2013

mit einem Vortrag von

Dr. med. Holger Salge

zum Thema:

Von der Omnipotenz zur Verbindlichkeit.

Psychotherapie mit Spätadoleszenten und jungen Erwachsenen.

Die Spätadoleszenz ist eine Zeit des Abschieds. Eines Abschieds von den inneren und von den realen Eltern, von einem gesellschaftlichen Schutzraum, der Handeln ohne allzu weitreichende Konsequenzen ermöglichte. Und sie ist ein Abschied von kompensierenden Omnipotenz- und Grandiositätsvorstellungen.

Der therapeutische Umgang mit Patienten in dieser Lebensphase stellt besondere Anforderungen. Er spielt sich ab in einem Spannungsfeld von diagnostischer Unsicherheit, heftigen Gegenübertragungsreaktionen auf Seiten des Therapeuten sowie Sprachlosigkeit, Ambivalenz gegenüber dem

therapeutischen Angebot, massiver Scham und (unbewusster) Angst vor der eigenen Destruktivität auf Seiten des Patienten.

In seinem Vortrag wird Herr Salge einige bedeutende Aspekte in der Behandlung von Spätadoleszenten wie Fragen der Indikationsstellung, Angriffe auf den therapeutischen Raum, „militante“ Verweigerung und Rachebedürfnisse, die Gefahr der Anpassung, die Bedeutung neuer Medien für die Identitätsentwicklung u.a. zur Diskussion stellen.

Dr. med. Holger Salge ist Leitender Arzt des Fachbereichs „Spätadoleszenz und junge Erwachsene“ der Sonnenbergklinik Stuttgart. Er ist Arzt für Innere Medizin, Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker (DPG/IPA, DGPT), Dozent am DPG Institut Stuttgart. Er hat sich als Referent in verschiedenen psychoanalytischen und psychotherapeutischen Weiterbildungseinrichtungen sowie in seinen Veröffentlichungen v.a. mit Adoleszenz und Spätadoleszenz sowie deren spezifischen Herausforderungen für die ambulante und stationäre Psychotherapie beschäftigt.

In der Tradition unserer Fachtagungen soll das Thema anhand der eigenen Erfahrungen in der Behandlungspraxis reflektiert werden. Dazu bieten wir viel Raum zur Diskussion im Plenum sowie am Nachmittag in verschiedenen Arbeitsgruppen an. In den Arbeitsgruppen können Sie eigene Fälle diskutieren und im Verlauf des Nachmittags die Arbeitsgruppe wechseln.

AG 1 **Zum Vortragsthema**
mit **Dr. med. Holger Salge**

AG 2 **Trennung und Ablösung**
mit **Dipl.-Psych. Mareile Korte-Schraivogel**

AG 3 **Geschlechtsidentität**
mit **Dr. rer.nat. Dipl.-Psych. Csilla Körmendy**

AG 4 **Parallele Welten:
Medien und Tagträume**
mit **Dr. med. Thomas Wesle**

Tagungsablauf:

- 8.15** **Öffnung des Tagungsbüros**
- 9.00** **Begrüßung Dipl.-Psych. Samuel Kenntner**
- 9.15** **Vortrag Dr. med. Holger Salge**
- 10.30** **Kaffeepause**
- 11.00** **Diskussion**
- 12.00** **Mittagspause**
- 14.00** **Parallele Arbeitsgruppen**
- 15.30** **Kaffeepause**
- 16.00** **Parallele Arbeitsgruppen**
- 17.30** **Abschlussplenum**

Um 13.30 Uhr findet eine **Informationsrunde** über die psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Aus- und Weiterbildungsgänge unseres Instituts statt.